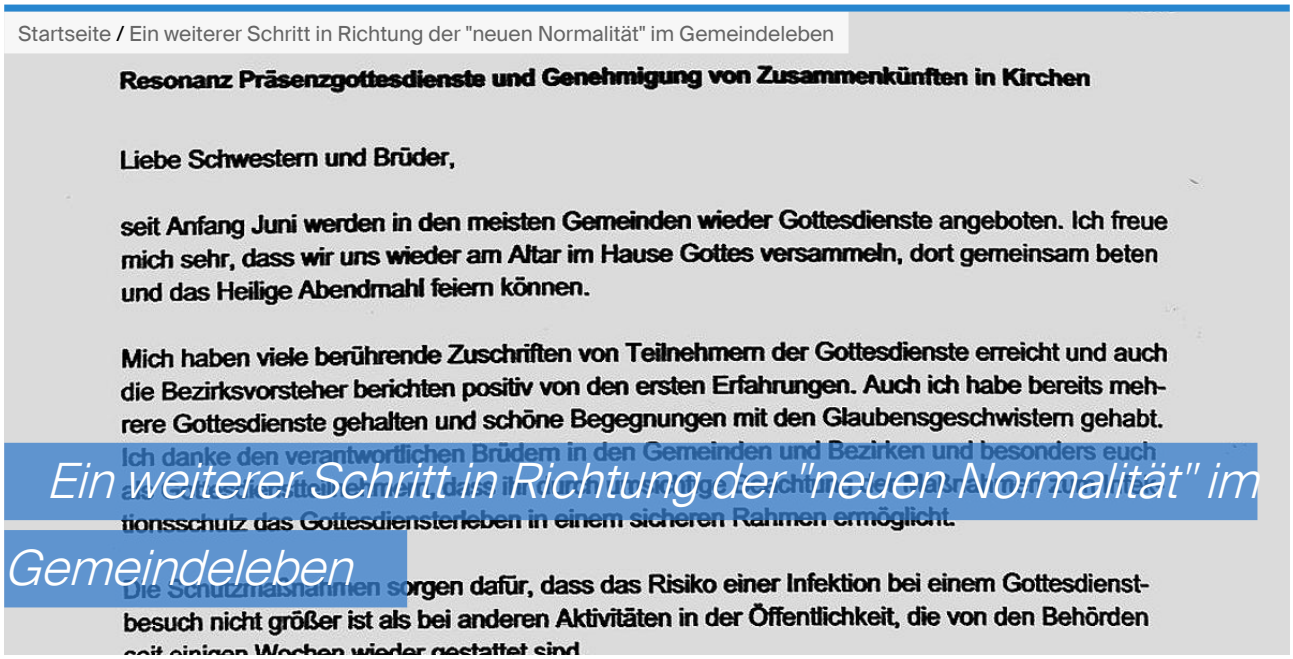


Resonanz Präsenzgottesdienste und Genehmigung von Zusammenkünften in Kirchen

Liebe Schwestern und Brüder,

seit Anfang Juni werden in den meisten Gemeinden wieder Gottesdienste angeboten. Ich freue mich sehr, dass wir uns wieder am Altar im Hause Gottes versammeln, dort gemeinsam beten und das Heilige Abendmahl feiern können.

Mich haben viele berührende Zuschriften von Teilnehmern der Gottesdienste erreicht und auch die Bezirksvorsteher berichten positiv von den ersten Erfahrungen. Auch ich habe bereits mehrere Gottesdienste gehalten und schöne Begegnungen mit den Glaubensgeschwistern gehabt.

Ein weiterer Schritt in Richtung der "neuen Normalität" im Gemeindeleben

In einem Schreiben, das am 21.06.2020 nach dem Gottesdienst in allen Gemeinden und auch im per Live-Stream übertragenen "Video-Gottesdienst" aus Dortmund verlesen wurde, wendet sich der Präsident der Gebietskirche Westdeutschland, Bezirksapostel Rainer Storck an die Mitglieder in seinem Arbeitsbereich. Ab sofort sind

mit Bezug auf die durch die Behörden verfügten weiteren Lockerungen der Corona-Infektionsschutzmaßnahmen auch die Senioren sowie die Kinder eingeladen, wieder die Gottesdienste in den Gemeinden zu besuchen. Dies geschieht jedoch weiterhin unter Beachtung der vorgegebenen Schutzmaßnahmen. Hier sind beispielsweise das Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen (Masken) sowie die Einhaltung von Mindestabständen zu nennen.

Der Bezirksapostel weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass diejenigen Geschwister, denen ihr behandelnder Arzt geraten hat, aufgrund ihres Gesundheitszustandes das Haus nicht zu verlassen, auch weiterhin nicht an den Präsenzgottesdiensten teilnehmen sollen. Für diese Geschwister wird auch in der Zukunft in Kooperation mit den anderen deutschen Gebietskirchen ein Videogottesdienst angeboten. Ferner besteht für diesen Personenkreis die Möglichkeit, per Telefonübertragung an den Gottesdiensten in drei Gemeinden unseres Bezirks (Bonn, Brühl, Troisdorf) teilzunehmen.

Was bedeutet dies nun für uns Mechernich?

Wir werden im Laufe dieser Woche die Vorkehrungen in der Kirche treffen, jedem Gemeindemitglied, das zum Gottesdienst in die Kirche kommen möchte, die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen. Dabei sind wir jedoch weiterhin an die Auflagen der Behörden gebunden, die nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern in unserer kleinen Kirche gestattet. Hier gilt als Richtwert die Zahl 18 als Höchstteilnehmerzahl. Eventuell lässt sich diese Teilnehmerzahl - im Einklang mit den behördlichen Vorschriften - noch leicht dadurch erhöhen, dass Hausgemeinschaften (Familien, Ehepaare) ohne Mindestabstand nebeneinander platziert werden können. Im äußersten Notfall könnten wir auch noch einige wenige Sitzplätze im Flur schaffen, wo dann

natürlich leider nur eine eingeschränkte Sicht durch die geöffnete Tür auf den Altar möglich ist. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir derzeit leider nur Mitglieder der Gemeinde Mechernich und keine Besucher u. Urlauber bei uns zum Gottesdienst empfangen dürfen.

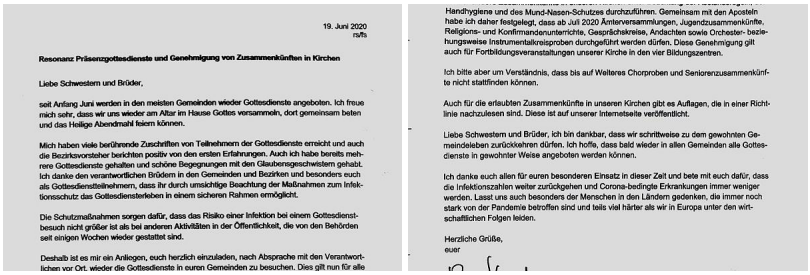
Ab Juli dürfen auch weitere Zusammenkünfte, beispielsweise Unterrichte, Ämterstunden, Orchesterproben - diese jedoch ohne Blasinstrumente - und ähnliche Veranstaltungen wieder in der Kirche durchgeführt werden. Leider dürfen auch weiterhin keine Seniorenzusammenkünfte und auch keine Chorproben stattfinden. Auch darf bis auf weiteres in den Gottesdiensten nicht gesungen werden.

Gegen Mitte dieser Woche werden wir unseren Geschwistern nähere Informationen zum weiteren Ablauf geben und ausnahmsweise einmal etwas früher (vermutlich bis zum Freitagmittag) um Meldung bitten, wer am kommenden Sonntag den Gottesdienst in Mechernich besuchen möchte. So bleibt uns etwas Zeit, die Kirche entsprechend herzurichten und einen Leitfaden zu erstellen, damit der Gottesdienst am kommenden Sonntag für alle zu einem schönen - vor allem aber auch als gefahrlos empfundenen - Erlebnis werden kann.

Das Schreiben unseres Bezirksapostels findet Ihr in den Bilddateien zu diesem Artikel. Alternativ kann es auch im folgenden Video noch einmal angehört werden, in dem der Bezirksapostel es selbst vorliest:



22. Juni 2020



19. Juni 2020
rs/ts

Resonanz Präsenzgottesdienste und Genehmigung von Zusammenkünften in Kirchen

Liebe Schwestern und Brüder,

seit Anfang Juni werden in den meisten Gemeinden wieder Gottesdienste angeboten. Ich freue mich sehr, dass wir uns wieder am Altar im Hause Gottes versammeln, dort gemeinsam beten und das Heilige Abendmahl feiern können.

Mich haben viele berührende Zuschriften von Teilnehmern der Gottesdienste erreicht und auch die Bezirksvorsteher berichten positiv von den ersten Erfahrungen. Auch ich habe bereits mehrere Gottesdienste gehalten und schöne Begegnungen mit den Glaubensgeschwistern gehabt. Ich danke den verantwortlichen Brüdern in den Gemeinden und Bezirken und besonders euch als Gottesdienstteilnehmern, dass ihr durch umsichtige Beachtung der Maßnahmen zum Infektionsschutz das Gottesdiensterleben in einem sicheren Rahmen ermöglicht.

Die Schutzmaßnahmen sorgen dafür, dass das Risiko einer Infektion bei einem Gottesdienstbesuch nicht größer ist als bei anderen Aktivitäten in der Öffentlichkeit, die von den Behörden seit einigen Wochen wieder gestattet sind.

Deshalb ist es mir ein Anliegen, euch herzlich einzuladen, nach Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort, wieder die Gottesdienste in euren Gemeinden zu besuchen. Dies gilt nun für alle

Handhygiene und des Mund-Nasen-Schutzes durchzuführen. Gemeinsam mit den Aposteln habe ich daher festgelegt, dass ab Juli 2020 Ämterversammlungen, Jugendzusammenkünfte, Religions- und Konfirmandenunterrichte, Gesprächskreise, Andachten sowie Orchester- beziehungsweise Instrumentalkreisproben durchgeführt werden dürfen. Diese Genehmigung gilt auch für Fortbildungsveranstaltungen unserer Kirche in den vier Bildungszentren.

Ich bitte aber um Verständnis, dass bis auf Weiteres Chorproben und Seniorenzusammenkünfte nicht stattfinden können.

Auch für die erlaubten Zusammenkünfte in unseren Kirchen gibt es Auflagen, die in einer Richtlinie nachzulesen sind. Diese ist auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bin dankbar, dass wir schrittweise zu dem gewohnten Gemeindeleben zurückkehren dürfen. Ich hoffe, dass bald wieder in allen Gemeinden alle Gottesdienste in gewohnter Weise angeboten werden können.

Ich danke euch allen für euren besonderen Einsatz in dieser Zeit und bete mit euch dafür, dass die Infektionszahlen weiter zurückgehen und Corona-bedingte Erkrankungen immer weniger werden. Lasst uns auch besonders der Menschen in den Ländern gedenken, die immer noch stark von der Pandemie betroffen sind und teils viel härter als wir in Europa unter den wirtschaftlichen Folgen leiden.

Herzliche Grüße,
euer